

If we die = Wenn wir sterben

Autor(en): **Rosenberg, Ethel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **47 (1953)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-139806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

If we die

You shall know, my sons, shall know
Why we leave the song unsung,
The book unread, the work undone
To lie beneath the sod.

Mourn no more, my sons, no more,
Why the lies and smears were framed.
The tears we shed, the hurt we bore
To all shall be proclaimed.

Earth shall smile, my sons, shall smile,
And green above our resting place,
The killing end, the world rejoice
In Brotherhood and Peace.

Work and build, my sons, and build
A monument to love and joy,
To human worth, to faith we kept
For you, my sons, for you!

Ethel Rosenberg, 1953

Freie Übersetzung in Prosa:

Wenn wir sterben

Ihr sollt es wissen, meine Söhne, ihr sollt es wissen,
warum wir das ungesungene Lied verlassen,
das ungelesene Buch, das ungetane Werk,
um unter dem Rasen zu ruhen.

Trauert nicht länger, meine Söhne, trauert nicht länger
über die Lügen und Beschimpfungen, die ersonnen wurden.
Die Tränen, die wir vergossen, die Not, die wir ertrugen —
dies wird allen einst kundgetan werden.

Die Erde soll lächeln, meine Söhne, sie soll lächeln
und grünen über unserm Ruheort;
das Töten wird aufhören, die Welt wird sich freuen
in Bruderschaft und Frieden.

Arbeitet und baut, meine Söhne, und baut
ein Monument der Liebe und der Freude,
der menschlichen Würde und dem Glauben, den wir
für Euch, meine Söhne, für Euch aufrechterhielten.